

HOTELPROJEKTE

Stayery nun auch in Köln



Die 30 Apartments der Stayery in Köln sind mit Bett, einer vollausgestatteten Kitchenette und einer Regendusche ausgestattet / Foto: Xenia Gromak

Die Serviced-Apartment-Marke Stayery hat in Köln Mitte April 2022 das deutschlandweit nunmehr vierte Haus in Betrieb genommen. Die mit 30 Apartments kleinste Stayery befindet sich im Stadtteil Ehrenfeld in der Vogelsanger Straße 206 in einem gemischt genutzten Neubau.

„Der Supermarkt im Erdgeschoss passt perfekt zu den Anforderungen, die Longstay-Gäste an unser Angebot haben. Und auch zu den übrigen Mietern sehen wir nachhaltige Synergien“, sagt Jan Winterhoff, Head of Real Estate Expansion bei Stayery.

Das neue Haus bietet zeitgemäßen Komfort in einer urbanen Umgebung. Die Apartments wurden erneut vom Berliner Design-Studio Studio Aisslinger konzipiert. Auf beispielsweise 22 Quadratmetern finden Städtetouristen und Projektarbeiter alles, was das Leben angenehm macht: Ein 140 Zentimeter breites Bett, eine voll ausgestattete Kitchenette und eine Regendusche. „Lage und Angebot des Hauses führen dazu, dass wir bereits ab Mitte Mai voll ausgebucht sind“, so Winterhoff weiter.

Wachstumskurs und nachhaltige Transformation

„Die zweite Eröffnung in diesem Jahr bestätigt unseren Wachstumskurs und steht für die nachhaltige Transformation im Beherbergungsgewerbe. Serviced Apartments lassen sich aufgrund der schlanken Kostenstruktur auch in geringerer Stückzahl und bei einem veränderten Reiseverhalten wirtschaftlich betreiben. Bei unserem Haus in Köln haben wir dafür den Service weitgehend digitalisiert, so dass wir dort unsere Leistungen für Longstay und Kurzaufenthalte mit nur einer Mitarbeiterin anbieten können“, sagt

Stayery-Geschäftsführer Hannibal DuMont Schütte. Diese wird sich getreu dem Konzept schwerpunktmäßig um das Wohlbefinden der Community kümmern und vor allem Ansprechpartnerin für die Gäste sein, die sich in einer fremden Stadt zurechtfinden möchten. Kölner Flair hat vor allem im kleinen Loft Einzug gehalten, das DuMont Schütte als eine Liebeserklärung an die Stadt beschreibt. Neben dem Co-Think- und Co-Working-Bereich mit seinem obligatorischen langen Tisch gibt es ein Büdchen mit original Kölner Kneipen-Charme. Die karamellfarbenen Fliesen zitieren die stadtprägende Nachkriegsarchitektur, sind aber auch eine Anspielung auf Karneval und Kamelle. Daneben gibt es viel Rot und Weiß als Farben der Stadt Köln und des 1. FC sowie einen bunten Mix aus typischen Brauhaus- und Designer-Möbeln als Spiegel der Stadt und ihrer kulturellen Vielfalt. Und für Köln-Kenner ist bei den Aufzugtüren der Bezug zu den Fensterläden des Stadtmuseums erkennbar.

Für das laufende Jahr ist die Eröffnung zweier weiterer Häuser in Norddeutschland geplant, darunter die erste Hotelkonversion des Unternehmens in Wolfsburg, wo Stayery zum Ende des Sommers ein Haus mit 48 Apartments eröffnen wird.